

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Eroberung der Luft

Bildersammlung der Garbáty Cigarettenfabrik G.m.b.H. Berlin-Pankow

Garbáty-Cigarettenfabrik

[Leipzig], [ca. 1932]

Abt. 5 Ballone und Luftschiffe

[urn:nbn:de:bsz:31-364834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-364834)



ABT. 5

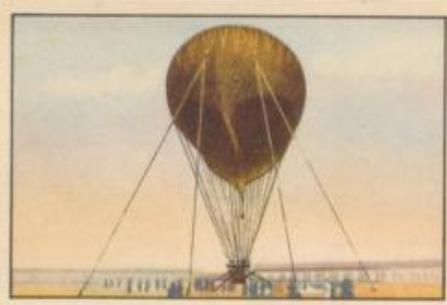
BALLONE UND LUFTSCHIFFE



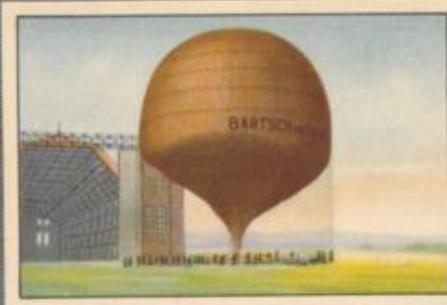
Der Freiballon, einst Wegbereiter der Luftschiffahrt überhaupt, dient auch heute noch wissenschaftlichen und sportlichen Zwecken. – Von allen Lenk-Luftschiff-Systemen hat das Starrluftschiff zur Beförderung von Passagieren und Frachtgut das Feld behauptet. Den ersten erfolgreichen Aufstieg mit einem Starrluftschiff unternahm Graf Zeppelin vom Bodensee aus im Jahre 1900. Die im Jahre 1929 mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ unter Leitung von Dr. Eckener ausgeführte Weltfahrt zeigt am besten, welche Bedeutung dem Luftschiff als modernstem Verkehrsmittel der Gegenwart zukommt. Der fahrplanmäßige Zeppelinverkehr zwischen Deutschland und Süd-Amerika wurde im Jahre 1932 aufgenommen.



SERIE A: BALLONE



Nr. 1 Netzballon
Er startet am 31. 7. 01 mit Berson-Süring
zu dem erst von Piccard geschlagenen
Höhenweltrekord im Freiballon.
(10 800 m)



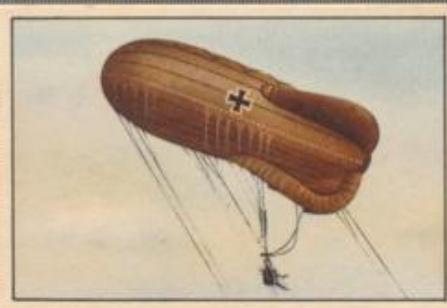
Nr. 2 Höhenforschungsballon
Bartsch v. Sigsfeld
Größter deutscher Freiballon.



Nr. 3 Netzloser Höhenforschungsballon (Piccard)
Er erreichte eine Höhe von 16 000 m.



Nr. 4 Kugelfesselballon
Dieser Ballon wurde auf der Pariser
Weltausstellung 1878 als besondere
Sehenswürdigkeit vorgeführt.

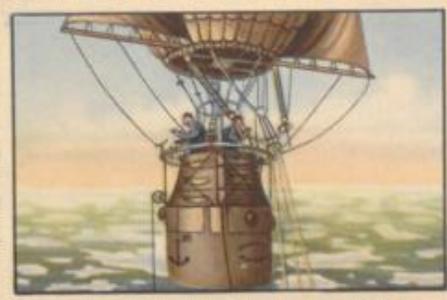


Nr. 5 Drachenfesselballon
(System Bartsch v. Sigsfeld.)

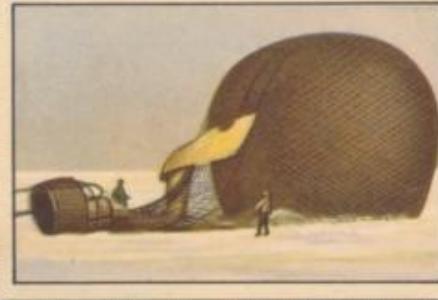


Nr. 6 Stromlinienförmiger Fesselballon
Gebaut 1918 in der Ballonfabrik von
Riedinger, Augsburg. Inhalt: 1000 cbm.

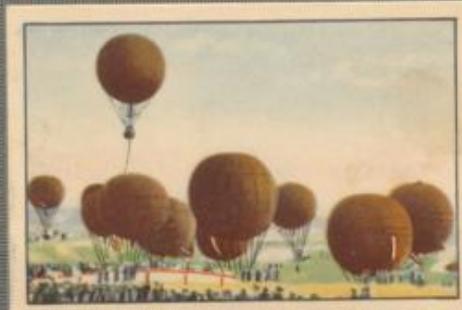
SERIE A: BALLONE



Nr. 7 Andrees Polarflug
Aufstieg



Nr. 8 Andrees Ballon nach der
Auffindung



Nr. 9 1. Deutscher Freiballon-
Wettbewerb



Nr. 10 Fesselballon
Aufstieg anlässlich der Zeppelin-Arktis-
Expedition.

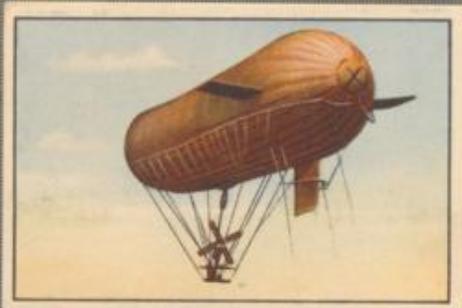


Nr. 11 Aufstieg des Piccardschen
Höhenforschungsballons



Nr. 12 Piccards Höhenforschungs-
ballon landet in den Alpen

SERIE B: PRALL-LUFTSCHIFFE



Nr. 1 Parseval I (erster Parseval)
Gebaut 1906. Unstarrer Typ. Inhalt: 2300 cbm, wurde später auf 2800 cbm vergrößert. Länge: 50 m, Durchmesser: 8,9 m. 85-PS-Daimler-Motor mit 4 flügeliger Stoffschraube. Geschwindigkeit 42 km stündlich.



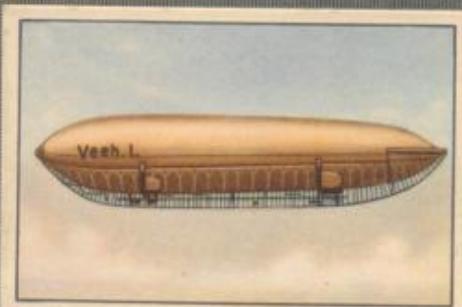
Nr. 2 Parseval (späterer)
Kriegs-Luftschiff Pl 27. Gebaut 1917 von der Luftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. für die Reichsmarine. Inhalt: 31 150 cbm, Länge: 157 m, Durchmesser: 18,6 m. 4x240-PS-Maybach-Motoren. Geschwindigkeit 88 km stündlich.



Nr. 3 Siemens-Schuckert
Unstarrtes Lenk-Luftschiff aus dem Jahre 1911. Inhalt: 13 500 cbm, Länge: 120 m, Durchmesser: 13,5 m. 4 Daimler-Motoren von je 120 PS.



Nr. 4 Erstes Militär-Luftschiff M I
Typ Groß-Basenach, gebaut bei der Inspektion der Verkehrstruppen 1908. Inhalt: 5000 cbm, Länge: 65,5 m, Durchmesser: 11,1 m. 2x75-PS-Körting-Motoren. Geschwindigkeit 50 km stündlich.



Nr. 5 Veeh-Luftschiff
Halbstarres Lenk-Luftschiff. Inhalt: ca. 1700 cbm, Länge: 76 m, Durchmesser: ca. 13 m. Die Gondeln sind in den von der Spitze zum Heck verlaufenden Verstärkungsträger eingebaut. 2 Motoren.

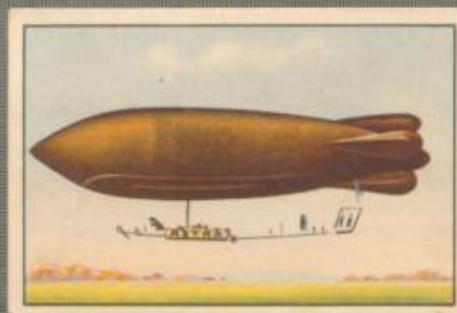


Nr. 6 Ruthenberg-Luftschiff
Kleines halbstarres Luftschiff von 1200 cbm Inhalt mit 24-PS-Motor. Es erhielt auf der Ila den Preis für das kleinste Luftschiff.

SERIE B: PRALL-LUFTSCHIFFE



Nr. 7 Clement Bayard
 Französischer, 1908 gebauter unstarrer Typ mit langer Gittergondel. Gleichgewichtsflossen in Form gasgefüllter Säcke am Schwanzende. Inhalt 8000 cbm. Ein großer Propeller an der Gondelspitze.



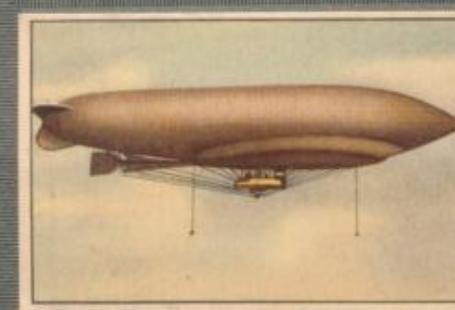
Nr. 8 Astra „Adjutant Reau“
 Erbaut von der „Astra-Gesellschaft zur Erbauung von Luftschiffen“ Billancourt (Seine). Die Gondel der „Astra“ ist als Tragkörper des Luftschiffes ausgebildet. Inhalt: 89,50 cbm. Länge: ca. 70 m. Durchmesser: ca. 6 m. 2 Motoren von je 120 PS.



Nr. 9 Ville de Paris
 Inhalt: 3200 cbm, 70-PS-Motor. Es machte am 11. 11. 06 eine Probefahrt und nach Umbau im Jahre 1908 eine Fahrt von 9 Stunden 25 Minuten.



Nr. 10 „Pilgrim“ der Good-Year-Gesellschaft
 U. S. A. Luftschiff. Gebaut 1925. Inhalt: 1490 cbm, Länge: 32,3 m, Durchmesser: 9,45 m. 60-PS-Wright-Sternmotor. Geschwindigkeit 72 km stündlich.

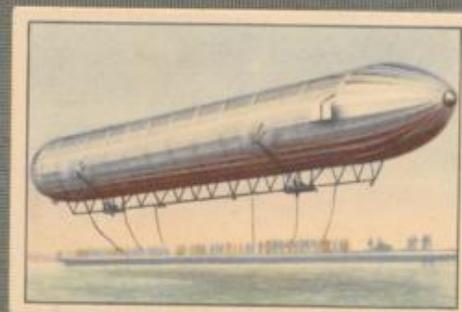


Nr. 11 La Liberté
 Französisches, 1909 in halbstarrem Lebaudy-Typ gebautes Luftschiff. Dieses Schiff wurde in mehreren Exemplaren für die französische Armee gebaut.



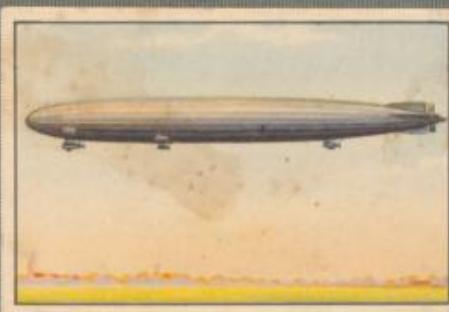
Nr. 12 N-I Norge
 Halbstarres, italienisches Passagier-Luftschiff, 1923 gebaut von der Stabilimento Costruzioni Aeronautica in Rom. Inhalt: 19 000 cbm, Länge: 106 m, Durchmesser: 19,5 m. 3x240-PS-Maybach-Motoren. Geschwindigkeit 100 km stündlich. Mit dem Schiff führte Amundsen im Jahre 1926 eine Nordpol-Expedition durch.

SERIE C: STARR-LUFTSCHIFFE



Nr. 1 Zeppelin Z 1

1. Zeppelin-Luftschiff. Gebaut 1900. Starrer Typ. Inhalt: 11 300 cbm, Länge: 128 m, Durchmesser: 11,7 m. 2x15-PS-30-PS-Daimler-Motoren. Erster Aufstieg am 2. Juli 1900.



Nr. 2 L 59 Afrika-Luftschiff

Inhalt: 68 500 cbm, Länge: 226,5 m, Durchmesser: 23,9 m. 5x240-PS-Maybach-Motoren. Geschwindigkeit 108 km stündlich. Es erreichte die Rekordhöhe von 7300 m.



Nr. 3 „Deutschland“ (L Z 7)

Das erste Zeppelin-Verkehrsluftschiff, 1910 gebaut. Inhalt: 19 300 cbm, Länge: 148 m, Durchmesser: 14 m. Maschinenanlage: 3 Daimler-Motoren von je 120-PS = 360-PS, Passagiere: 20 Personen. Es erreichte eine Reisegeschwindigkeit von 60 km stündlich.



Nr. 4 d LZ 127 „Graf Zeppelin“

Verkehrsluftschiff mit 5x500-PS-Maybach-Motoren. Inhalt: 105 000 cbm, Länge: 235 m, Durchmesser: 30,5 m. Das Luftschiff führte mehrere Ozeanüberquerungen und eine Weltfahrt aus. Geschwindigkeit 128 km stündlich.



Nr. 5 LZ 120 „Bodensee“

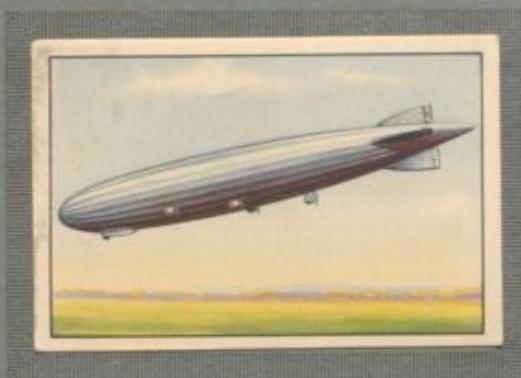
Gebaut 1919. Inhalt: 20 000 cbm, Länge: 130,8 m, Durchmesser: 18,7 m. 4x240-PS-Maybach-Motoren. Geschwindigkeit 132 km stündlich. Verkehrsluftschiff für die Strecke Friedrichshafen—Berlin. Beförderte in 103 Fahrten 4050 Personen. 1921 wurde es an Italien abgeliefert und führt jetzt den Namen „Esperia“.



Nr. 6 LZ 121 „Nordstern“

Gebaut 1919/20. Inhalt: 22 300 cbm, Länge: 130,8 m, Durchmesser: 18,71 m. 4x240-PS-Maybach-Motoren = 960-PS. Geschwindigkeit 128 km stündlich. Es wurde 1921 an Frankreich abgeliefert und als Schulschiff in den Dienst der französischen Armee gestellt.

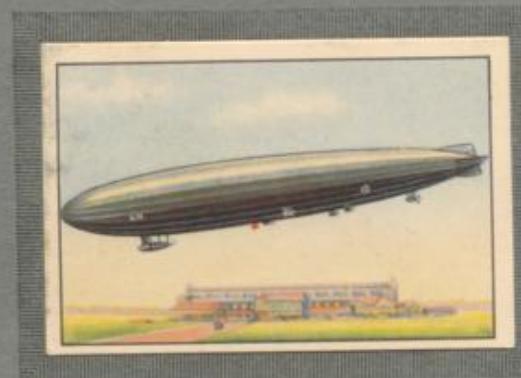
SERIE C: STARR-LUFTSCHIFFE



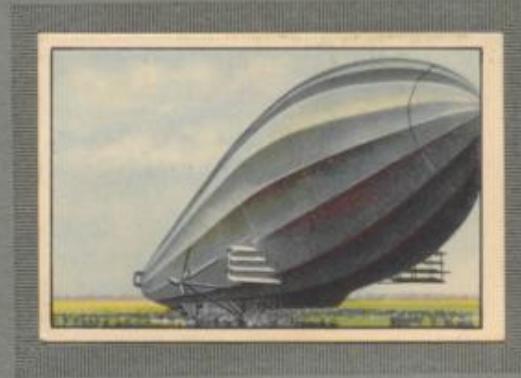
Nr. 7 LZ 126
(R Z III „Los Angeles“)
Gebaut 1924. Inhalt: 70 000 cbm, Länge: 200 m, Durchmesser: 27,6 m. 5 Maybach-Motoren = 2000-PS. Geschwindigkeit 125 km stündlich. Verkehrsluftschiff auf Reparationskonto gebaut. 1924 an U. S. A. abgeliefert und führt heute den Namen „Los Angeles“.



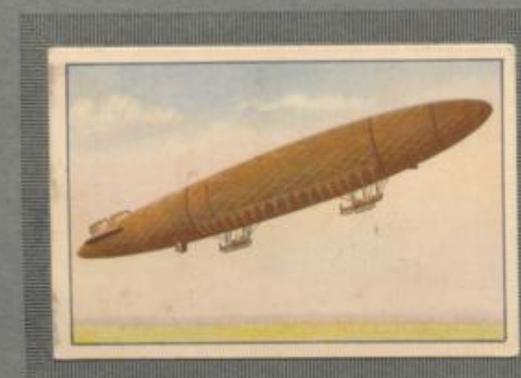
Nr. 8 Marine-Luftschiff „L 3“
Inhalt: 22 500 cbm, Länge: 158 m, Durchmesser: 14,8 m. 3 Motoren mit insgesamt 650-PS. Seine erste Fahrt machte es im Jahre 1914. Am 17. 2. 1915 an der Küste von Fanö gestrandet.



Nr. 9 Marine-Luftschiff „L 71“
Gebaut 1918. Inhalt: 62 200 cbm, Länge: 211,5 m, Durchmesser: 23,9 m. 6x290-PS-Maybach-Motoren = 1740-PS. Geschwindigkeit 130 km stündlich. 1920 wurde es an England abgeliefert.



Nr. 10 Z 4 (Zepplin des Unglücks bei Echterdingen)
Das Luftschiff Z 4 verunglückte am 5. 8. 08 auf einer Probefahrt bei Echterdingen. Die daraufhin eingeleitete Volksspende ermöglichte erst den Weiterbau von Zeppelin.

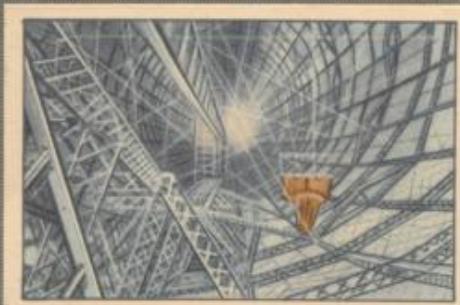


Nr. 11 1. Schütte-Lanz
Heeres-Luftschiff. Gebaut 1915. Inhalt: 32 000 cbm, Länge: 163,5 m, Durchmesser: 18,7 m. 4 Maybach-Motoren von zusammen 840-PS. Geschwindigkeit 94 km stündlich. Das Schiff hat bereits Stromlinienform und ist ein Starrluftschiff mit hölzernem Gerippe.



Nr. 12 Schütte-Lanz (späterer)
Die späteren Schütte-Lanz-Luftschiffe waren wie die Zeppeline mit einem Dur-Aluminium-Gerüst versehen.

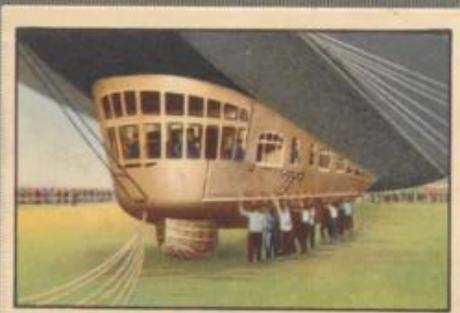
SERIE D: IM LUFTSCHIFF



Nr. 1 Gerippe eines Zeppelin-Luftschiffes.



Nr. 2 Motorgondel eines Zeppelin-Luftschiffes.



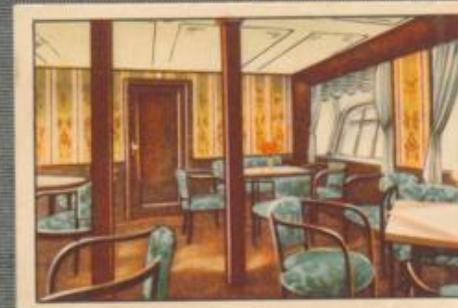
Nr. 3 Führergondel eines Zeppelin-Luftschiffes.



Nr. 4 Navigationsraum eines Zeppelin-Luftschiffes.



Nr. 5 Schlafraum und Wohnkabine
Eine Wohn- und Schlafkabine im Verkehrsluftschiff L Z 127 „Graf Zeppelin“.



Nr. 6 Salon
Blick in den elegant ausgestatteten Speise- und Aufenthaltsraum des L Z 127.

21. März 1844 (1844) ...